



Die Pausen- und Kommunikationsflächen des SAP-Ausbildungszentrums orientieren sich am Bild eines urbanen Picknicks

Zeitenwende

Das Silicon Valley mit Apple, Google & Co. hat die IT-Welt umgekrempelt. Durch mobile Anwendungen, aber auch durch imageprägende Architektur. Bei SAP, Europas letztem großen IT-Player, wandeln sich jetzt jahrzehntealte Gebäude in Spielwiesen für kreative Köpfe.

DESIGN THINKING ist das große Thema, das als Denkansatz die europäische Wirtschaft verändern kann. Es gilt, die Innovationen in den Konzernen neu zu organisieren. Vorne dran bei dieser Entwicklung ist das deutsche Software-Aushängeschild SAP – mit 75 000 Mitarbeitern weltweit die Nummer vier bei den Softwarehäusern. Mitgründer und Aufsichtsratschef Hasso Plattner befördert bei SAP intensiv das Design Thinking – ein Problemlösungsansatz, bei dem Menschen unterschiedlichster Disziplinen in einem krea-

tiven Umfeld zusammenwirken. Plattner hat in Potsdam und im kalifornischen Stanford Design-Thinking-Institute gestiftet, über die diese Denkansätze mit der Wirtschaft verwoben werden sollen.

Urbanes Picknick

Auf den Seiten 14/15 zeigen wir den Umbau des SAP-Ausbildungszentrums, orientiert um einen »urbanen Park« – die lockere Atmosphäre eines Start-up-Unternehmens zieht damit ein. Dann folgen Einblicke in



Das Grafikkonzept auf den mit Birke furnierten Wänden greift das Thema Networking auf



Das Forum dient auch als Rückzugsbereich, zugleich ist es Arena für Präsentationen



»Design Thinking« – die Grafik an der Decke weist den Weg. Die Profile des Wandsystems stammen von Goldbach-Kirchner

das neu gestaltete Internationale Schulungszentrum und das Kasino für die Schulungsgäste (Seite 18).

Mit der Planung und Umgestaltung der Bestandsgebäude wurden **SCOPE ARCHITEKTEN** aus Stuttgart beauftragt. Mike Herud und Oliver Kettenhofen gründeten das Büro 2010. Multidisziplinär vereinigen sich dort Architektur, Innenarchitektur und Design. Den Großteil der Innenausbauarbeiten der verschiedenen Projekte führten die Tischler von Crottendorfer Tischlerhandwerk aus dem Erzgebirge aus. Beim

Kantinenprojekt war Ganter Interiors aus dem Schwarzwald als Generalunternehmer aktiv.

SAP bietet jährlich 170 Auszubildenden die Möglichkeit eines dualen Studiums. Neben der Ausbildung zum Fachinformatiker gibt es u. a. die Studiengänge Internationale Wirtschaftsinformatik oder BWL Industrie. Neu kommt ein Studiengang im Bereich Digitale Medien dazu. Für das Ausbildungszentrum gestaltete das Team von Scope neue Büro-, Design-Thinking- und Workshopflächen in einem Gebäude



Die Galerieebene des Schulungszentrums: Die den Raum gliedernden, abgehängten Wandscheiben entwickeln sich aus den Bändern der Deckenkonstruktion

aus den 90er-Jahren. In einem partizipatorischen Ansatz wurden in Workshops die Bedürfnisse der Auszubildenden analysiert und in ein Nutzungs- und Gestaltungskonzept umgesetzt. Das Grafikkonzept greift die Themen Globalisierung, Networking und Teamwork auf, die als Leitgedanken durch die Auszubildenden definiert wurden. Die Innenarchitektur der Pausen- und Kommunikationsflächen orientiert sich an dem Bild eines urbanen Picknicks, bei dem man sich trifft, miteinander redet, Ideen austauscht

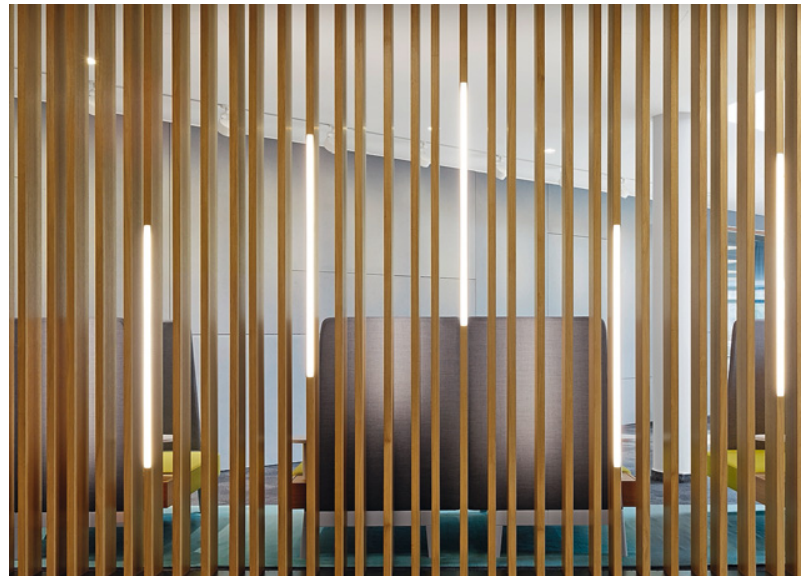
und einen Platz zum Arbeiten findet. Die Design-Thinking- und Workshopräume folgen konsequent den Prinzipien eines flexiblen und agilen Arbeitens.

Internationales Schulungszentrum

Komplexe Software zur Unternehmenssteuerung bedarf professioneller Fortbildungsseminare. Mit dem Umbau von Foyer und Räumen des 1982 erbauten Schulungszentrums gelang es den Planern, einen einladenden, offenen und kommunikativen Treff-



Das Schulungszentrum als Kunstgalerie. Noch fehlen die Kunstobjekte aus der SAP-Sammlung an den abgehängten Präsentationswänden



Raumteiler aus Eiche mit integrierten Leuchtstäben



Sitzbereiche in unterschiedlichster Ausgestaltung bieten in den Pausen der Schulungsseminare Raum für Gespräche

punkt für Schulungsteilnehmer und Besucher zu schaffen. Zuvor empfing das Foyer im Stil eines kopfsteingepflasterten Marktplatzes die Gäste. Im Zuge eines ersten Bauabschnitts wurde die Empfangshalle mit den angrenzenden Schulungsräumen umgestaltet. Zusätzlich bestand die Aufgabe darin, die im Schulungszentrum organisierten Ausstellungen im Foyer zu verorten und den Besuchern Kommunikationsflächen auf den Geschossen anzubieten. Das transparente Raumkonzept der vom Foyer aus zu-

STECKBRIEF

Projekt/Bauherr: SAP Deutschland SE, 69190 Walldorf, www.sap.com

Entwurf und Planung: SCOPE Architekten 70180 Stuttgart, www.scopeoffice.de

Innenausbau: Crottendorfer Tischlerhandwerk GmbH 09474 Crottendorf, www.cthw.de

Ganter Interior GmbH, 79183 Waldkirch, www.ganter-interior.com

Gestaltung Möbel



Kantine im Internationalen Schulungszentrum mit Möblierung für unterschiedliche Gesprächssituationen: hier lockere Lino-Tischbänder



Eingangshalle des Schulungszentrums – nach dem Umbau mit modernem Auftritt. Zuvor war sie eine Art Markthalle mit gepflasterten Kopfsteinbelägen



Zur Abwechslung gibt es auch fest eingebaute Sitznischen, weich gepolstert für vertiefte Gespräche

gänglichen Schulungsräume ermöglicht ein Ein- und Ausblicken der Kursteilnehmer und unterstützt den Wunsch des Bauherr nach einem kommunikativen Raum. Für die auf der Galerieebene im Obergeschoss stattfindenden Ausstellungen wurden durch Einbindung von Wand-, und raumgreifenden Elementen unterschiedliche Präsentationsmöglichkeiten geschaffen, die den Raum zonieren und den Blickbezug zum Foyer wahren. Im zweiten Bauabschnitt bekam der Kantinenbereich für die Schulungsteilnehmer unterschiedliche Zonen mit beruhigteren Bereichen und viel Aufenthaltsqualität. Umgesetzt wird dies durch die bewusste Teilung der Kantinenfläche in

eine Ausgabe mit modernem Free-Flow-Konzept, ein Restaurant mit verschiedenen Sitzbereichen – fixer und loser Möblierung für die Nutzung in den Hauptstoßzeiten – und ein Café, mit neu gestaltetem Shop-Bereich für SAP-Markenprodukte und Zwischenverpflegung. Der Umbau des Schulungsbau bei laufendem Schulungsbetrieb gelang durch die professionelle Flexibilität der Innenausbauer.



dds-Redakteur **Hubert Neumann**, Schreinermeister und Gestalter der Fachrichtung Holztechnik, erlebte beim Gespräch im Büro von Scope Architekten das lockere Flair von Urban Picknick – auch dort ist es gegenwärtig.